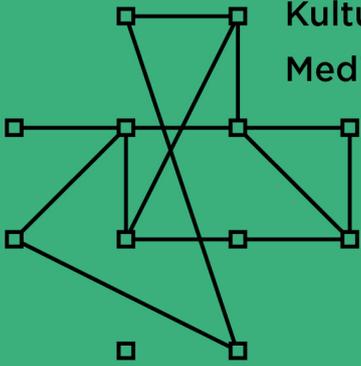


Médiation Culturelle Suisse  
Kulturvermittlung Schweiz  
Mediazione Culturale Svizzera



---

# Jahresbericht 2017



[www.mediation-culturelle.ch](http://www.mediation-culturelle.ch)  
[www.kultur-vermittlung.ch](http://www.kultur-vermittlung.ch)  
[www.mediazione-culturale.ch](http://www.mediazione-culturale.ch)

[contact@kultur-vermittlung.ch](mailto:contact@kultur-vermittlung.ch)  
+41 (0)44 441 59 00



## Vorwort des Co-Präsidiiums

### Themenfenster öffnen – Impulse setzen

Kulturvermittlung Schweiz engagiert sich als gesamtschweizerisches Netzwerk disziplinenübergreifend für die Themenfelder der Kulturvermittlung. Thematische Akzente zu setzen, Neues zu beleuchten und Diskussionen mit und im Netzwerk von KVS anzuregen ist dabei die spannende Herausforderung.

Im vergangenen Jahr konnte KVS sein strategisches, mehrjähriges Themenfenster „Digitalität in der Kulturvermittlung“ öffnen. Dazu wurde das strategische Schwerpunktthema in mehreren Veranstaltungsformaten beleuchtet. Insbesondere die Tagung „Läuft bei uns. Über digitale Wege in der Kulturvermittlung“ vom 17. November 2017 im HeK - Haus der elektronischen Künste Basel hat durch die sehr hohe Nachfrage aufgezeigt, dass der Bedarf nach Austauschmöglichkeit, Vernetzung und Weiterbildungsmöglichkeiten gross ist. KVS konnte erste Impulse setzen - das Thema Digitalität wird uns und unser Netzwerk in Zukunft noch weiter beschäftigen.

Für das neue Jahr rückt ein weiterer thematischer Schwerpunkt ins Zentrum der Aktivitäten. KVS wurde von der Stiftung Mercator Schweiz für die Umsetzung des in Deutschland bereits erprobten Programms „Kulturagent\*innen – für kreative Schulen“ beauftragt. „Kulturagent\*innen – für kreative Schulen“ wird in Zusammenarbeit mit den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Bern, Freiburg, St. Gallen, Thurgau, Wallis und Zürich umgesetzt. Das Pilotprojekt hat zum Ziel, an Schulen ein qualitativ hochwertiges, fächerübergreifendes und bedarfsorientiertes Vermittlungsangebot zu realisieren und in den Schulalltag zu integrieren. Es stellt eine grosse Chance dar, das Thema der kulturellen Teilhabe an Schulen sichtbarer zu machen, weiter zu entwickeln und die kulturelle Bildung im Rahmen der Schulentwicklung zu stärken.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Partner\*innen und Mitgliedern und steigen mit Inspiration und Elan in die neuen Projekte ein!

Gunhild Hamer & Philipp Burkard, Co-Präsidium



# 1. Projekte

## Digitale Kulturvermittlung

Kultur vermitteln im digitalen Zeitalter – aber wie? Wo können neue Technologien als Inspirationsquellen für die Vermittlungspraxis fungieren, wo liegen die Schwierigkeiten und Herausforderungen? KVS hat das strategische Schwerpunktthema der digitalen Kulturvermittlung im letzten Jahr in mehreren Formaten beleuchtet.

## Mitgliederversammlung 2017

Die letztjährige Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2017 im iart in Basel wurde durch ein anschauliches Inputreferat von Shusha Niederberger, Leiterin der Vermittlung des HeK (Haus der elektronischen Künste Basel) ergänzt. Das HeK steht für einen innovativen Umgang in der Vermittlungspraxis im Zusammenspiel zwischen digitalen und analogen Medien.

Im Anschluss an das Referat wurden im Austausch im Plenum die Bedürfnisse aus dem Netzwerk an das Themenfeld erstmals evaluiert. Der Austausch hat die Heterogenität im Umgang mit der Thematik deutlich gemacht und die KVS-Mitglieder untereinander ins Gespräch gebracht.

## Treffen der kantonalen Fachstellen 2017

KVS lädt jährlich die kantonalen Fachstellen für Kulturvermittlung zu einem Treffen ein, um Brennpunkte aus dem Vermittlungsbereich zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.



Das letztjährige Treffen fand am 16. November in der Kaserne Basel statt und wurde in Partnerschaft mit dem Amt für Kultur des Kantons Basel-Stadt organisiert. Im Zentrum des Treffens stand das Thema der Fördergefässe – und Möglichkeiten für digitale Kulturvermittlungsprojekte. Das Amt für Kultur des Kantons Bern gewährte aufschlussreiche Einblicke in den Ausschreibungsprozess des 2016 erstmals verliehenen Impulsbeitrags für digitale

Kulturvermittlungsprojekte und hat die Diskussion über die bestehenden und zukünftigen Fördermöglichkeiten angestossen.

Das Fachstellentreffen fand am Vortag der gesamtschweizerischen Tagung „Läuft bei uns. Über digitale Wege in der Kulturvermittlung“ im HeK (Haus der elektronischen Künste Basel) statt.



### Tagung „Läuft bei uns. Über digitale Wege in der Kulturvermittlung“

Am 17. November 2017 trafen sich im [HeK](#) (Haus der elektronischen Künste Basel) über 120 Kulturakteur\*innen aus der ganzen Schweiz, um sich über digitale Möglichkeiten in der Kulturvermittlung auszutauschen. Die Tagung wurde als Kooperation zwischen Kulturvermittlung Schweiz und dem HeK konzipiert, umgesetzt und finanziert.



Diese erste nationale Initiative zum Thema war ein voller Erfolg und ein vielversprechender Start in den Schwerpunkt „digitale Kulturvermittlung 2017 – 2019“ von KVS. Die über 120 Plätze waren innerhalb von 10 Tagen ausverkauft.

Neben drei Präsentationen internationaler Expertinnen wurden acht innovative Projekte aus der Schweiz und Deutschland vorgestellt.



### #digiKVM

Zu intensivem Austausch und lebhaften Diskussionen kam es nicht nur in den Workshops, Pausen und beim abschliessenden Apéro, sondern auch online. Eine Twitterwall begleitete die Tagung und bot eine zweite, gut genutzte Diskussionsebene. Hier konnten die Teilnehmer\*innen vor Ort ihre Gedanken, Ideen und Fragen parallel zum Geschehen auf der Bühne einbringen.



Ausserdem wurde die Tagung gefilmt und konnte per Livestream von ausserhalb mitverfolgt werden. Diese Möglichkeit wurde auch von externen Zuschauer\*innen rege genutzt, denn es haben sich über den Tag und nach der Tagung rund 500 Zuschauer\*innen dazu geschaltet. Die Tagungsbeiträge sind weiter online und können unter [www.pscp.tv/HeK\\_Basel](http://www.pscp.tv/HeK_Basel) angeschaut werden.



Die Ergebnisse aus der Twitterwall, den Diskussionen und den Tischrunden wurden von KVS ausgewertet und fliessen in die zukünftige Themensetzung innerhalb des Schwerpunkts der digitalen Kulturvermittlung ein. Mit der Tagung wurden erste Impulse im Themenfeld gesetzt, welche KVS gemeinsam mit seinem Netzwerk, insbesondere in enger Kooperation mit mediamus (Schweizerischer Verband für Kulturvermittlung im Museum), weiterbearbeitet wird.

### **Pilotprojekt „Kulturagent\*innen – für kreative Schulen“**

Parallel zum strategischen Schwerpunktthema der digitalen Kulturvermittlung hat sich im letzten Jahr ein weiteres thematisches Fenster für Kulturvermittlung Schweiz geöffnet. Darin stehen die kulturelle Teilhabe von Schülerinnen und Schülern und die Schulentwicklung im Zentrum. KVS wurde von der Stiftung Mercator Schweiz für die Führung der Geschäftsstelle des Projektes „[Kulturagent\\*innen – für kreative Schulen](#)“ mandatiert. Das Projekt hat zum Ziel, an Schulen ein qualitativ hochwertiges, fächerübergreifendes und bedarfsorientiertes Angebot der kulturellen Bildung zu realisieren und in den Schulalltag zu integrieren.

„Kulturagenten – für kreative Schulen“ ist initiiert und gefördert von der Stiftung Mercator Schweiz in Zusammenarbeit mit den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Bern, Freiburg, St. Gallen, Thurgau, Wallis und Zürich. Die Durchführung in den ersten Schulen startet im Sommer 2018, weitere Kantone und Schulen folgen im Sommer 2019. Das Gesamtprojekt dauert vier Jahre. Insgesamt werden zwischen 7 und 10 Kulturagent\*inn\*en an maximal 24 Schulen arbeiten.

Die Realisierung des Projekts in der Schweiz stützt sich auf die Erfahrungen aus dem „[Programm Kulturagenten – für kreative Schulen](#)“, das von 2011 bis 2015 in Deutschland von der Kulturstiftung des Bundes und der deutschen Stiftung Mercator durchgeführt wurde.



Der Startschuss für die Geschäftsstelle „Kulturagent\*innen Schweiz“ fiel am 1. März 2018 mit der Stabsübergabe von der Stiftung Mercator Schweiz an KVS. Tiina Huber (organisatorische Leitung), Carmen Mörsch (inhaltliche Leitung) und Kaja Gebremariam (Projektassistentin) sind seither mit der operativen Umsetzung des Projektes beschäftigt.

#### - **Erfahrungsaustausch mit Berlin**

Um aus den Erfahrungen des „Programm Kulturagenten – für kreative Schulen“ zu profitieren, besuchte die Geschäftsstelle Mitte März über zwei Tage die Programmteilnehmer vor Ort in Berlin. Im Austausch mit den Akteur\*innen auf den verschiedensten Programmebenen – den Programmtragenden, den Kulturverantwortlichen an den Partnerschulen, den Schüler\*innen, den Künstler\*innen und den Kulturagent\*innen – konnte Wissen auf mehreren Ebenen für die Durchführung des Schweizer Pilotprojektes generiert, und wertvolle Kontakte geknüpft werden.



#### - **Stellenbesetzung Kulturagent\*innen**

Per Anfang März wurden die Stellen der Kulturagent\*innen für den Kanton Zürich sowie für den Kantonsverbund Bern/ Freiburg/ Wallis ausgeschrieben. Das grosse Resonanz auf die Stellenausschreibung, es haben sich über 300 Kandidat\*innen beworben, spricht bereits jetzt für eine starke Wahrnehmung und ein grosses Interesse am Projekt „Kulturagent\*innen – für kreative Schulen“.



Die Kulturagent\*innen starten ab 1. August in den beteiligten Schulen und werden durch ein regelmässiges Weiterbildungsprogramm (konzipiert und geleitet durch Carmen Mörsch) in ihrer Praxis unterstützt.

### Tagung Passages littéraires

Kulturvermittlung Schweiz wurde 2017 von Pro Helvetia für die Organisation einer Tagung zur Literaturvermittlung in der deutschsprachigen Schweiz mandatiert. Diese fand als Auftakt zur 10. Ausgabe der [Literaturtage Zofingen](#) zum Thema „Vermittlung mit Fokus auf die Übersetzung“ statt. Die Literaturtage Zofingen und Pro Helvetia waren als Partner bei der Konzeption und Umsetzung mit dabei.



Übersetzung(en) hiess das Thema, in welches die Teilnehmer\*innen zum Tagungsstart in einem ganz konkreten, partizipativen Format eintauchten. Schnell wurde spürbar: Keine Übersetzung ist wie die andere, sie hat viel mit eigenen Assoziationen, Kulturverständnis und Interpretation zu tun und ist letztlich immer wieder eine Herausforderung. Ebenso der Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Literaturvermittlung, welcher über Praxisprojekte und persönliche Erfahrungen vielschichtig beleuchtet wurde und weiter darüber nachdenken lässt, wie man diese in der Vermittlungsarbeit bereichernd einfließen lassen kann.





Die Tagung war mit ihren rund 40 Teilnehmer\*innen eine kleine, aber feine Veranstaltung. Sie hat Raum geboten für qualitativ hochstehende Beiträge der eingeladenen Gäste, sowie für spannende Gespräche und engagierte Diskussionsrunden zwischen den Teilnehmer\*innen. KVS konnte über die Tagung erstmals einige Aspekte der Literaturvermittlung beleuchten, und das Netzwerk in diesen Themenbereich weiterentwickeln und stärken.

## 2. Vernetzung

### Partnerprojekte und Kooperationen

#### - Musée Imaginaire Suisse

„GiM – Generationen im Museum“ wurde im September 2017 lanciert und ist eine Initiative von Migros-Kulturprozent zur Förderung der Generationen-Begegnungen im Museum. Teilnehmende kommen in einen ungewohnten Austausch, indem sie z.B. zu zweit ein Objekt im Museum wählen und eine Geschichte dazu erfinden und erzählen. [Musée Imaginaire Suisse](#) (MIS) ist die digitale Weiterentwicklung des Ansatzes von GiM. Es ist ein digitales Museum und bietet Raum für Objekte, die Gäste im Museum zu zweit oder in Gruppen in Museen entdecken, auswählen und auf die Plattform posten.

Kulturvermittlung Schweiz unterstützt als Kooperationspartner die Verbreitung der Plattform MIS und fördert so neue, digitale Horizonte für Partizipation im Museum.

#### - Tagung Museum gemeinsam

„Museum gemeinsam“ war das Thema der fünften Fachtagung vom 15. September 2017 von „[GiM – Generationen im Museum](#)“. Zum ersten Mal nahmen am Impuls nebst Personen aus Museen auch solche aus anderen Initiativen, Bildungsinstitutionen, Vereinen und Gruppierungen teil. So trafen sich 100 Teilnehmende aus über 25 Organisationen aus der ganzen Schweiz im wiedereröffneten



Museum für Kommunikation in Bern. An dieser Tagung wurde neben anderen Programmpunkten die digitale Plattform MIS erstmals öffentlich vorgestellt und mit den Tagungsteilnehmer\*innen vor Ort erprobt. Kulturvermittlung Schweiz hat die Tagung als Kooperationspartner in der Kommunikation unterstützt und den Tag mitmoderiert. [Weitere Informationen zu GiM](#)

*Foto@«GiM – Generationen im Museum», Kathrin Schulthess*



#### - **Kompass Wissenschaftsvermittlung**

Der Kompass zur Musikvermittlung, ein Projekt von Kulturvermittlung Schweiz (Projektleitung Barbara Balba Weber) wurde 2014 lanciert und 2016 mit einer digitalen, interaktiven Version abgeschlossen. Das Werkzeug inspiriert nun auch andere Vermittlungsbereiche, insbesondere jenen der Wissenschaftsvermittlung.

Im letzten Jahr ist das Réseau Romand Science et Cité mit Dr. Richard Emmanuel Eastes in der Projektleitung in die Erarbeitung eines Leitfadens für die Wissenschaftsvermittlung gestartet. Das Projekt basiert auf den Grundprinzipien des Musikvermittlungskompasses und wird ebenfalls in einem breit abgestützten, partizipativen Prozess mit einer Gruppe aus Expert\*innen entwickelt. Das Projekt Kompass Wissenschaftsvermittlung ist aus der eigenen Initiative des [Réseau Romand Science et Cité](#) entstanden. KVS begleitet als Urheber das Projekt inhaltlich. Philipp Burkard ist als Co-Präsident von KVS und Geschäftsleiter von [Science et Cité](#) Mitglied der Arbeitsgruppe.

#### - **Erster Schweizer Vorlesetag**

Die Schweiz erhält am 23. Mai 2018 einen [nationalen Vorlesetag](#) – eine jährlich wiederkehrende Leseförderungskampagne, die das Vorlesen ins Zentrum stellt. Denn Vorlesen macht nicht nur Spass, sondern verbessert auch die Bildungschancen von Kindern wesentlich. Der Vorlesetag wird vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM organisiert. Kulturvermittlung Schweiz ist als Partner mit dabei und unterstützt die Verbreitung des Vorlesetags über seine Kommunikationskanäle

#### **Kommunikation**

Die Kommunikationsleistungen und der damit verbundene Wissenstransfer ist eine der Kernaufgaben von Kulturvermittlung Schweiz. So konnte Kulturvermittlung Schweiz im vergangenen Jahr mehrfach als Kommunikationspartner fungieren und Projekte aus dem Netzwerk unterstützen.

Die [Webseite von KVS](#) bleibt weiterhin eine geschätzte Plattform in der Fachwelt und wird mit 2800 Zugriffen pro Monat gut genutzt. Es zeichnet sich im Vergleich zum Vorjahr (2500 Zugriffe pro Monat) eine leichte Steigerung ab. Es wurden über 100 Newsbeiträge sowie 22 Schaufenster Beiträge mit Fokusbeiträgen zu Themen aus der Kulturvermittlung publiziert.

Der Newsletter von KVS ist eine Möglichkeit für die Mitglieder ihre Projekte, Publikationen und Veranstaltungen zu platzieren. Dies wird rege genutzt und der Newsletter mit einer durchschnittlichen Quote von 42.3 % gut gelesen. Im vergangenen Jahr wurden die vier regulären Newsletterversände aufgrund der starken Nachfrage aus dem Netzwerk nach mehr Möglichkeiten zur Verbreitung von Informationen um einen zusätzlichen Sommernewsletter ergänzt.



### 3. Mitglieder

Das Netzwerk ist über das Jahr laufend gewachsen, die Mitgliedzahl ist um acht neue Mitglieder gestiegen. Per 31.12.2017 sind 64 Mitgliederorganisationen Teil des Verband-Netzwerks. Nebst der Neumitgliedschaft des Kantons Zürich hat sich das Netzwerk um mehrere Mitglieder aus der Romandie erweitert.

Die Mitglieder von KVS decken mittlerweile die Kultursparten sowie weitere Kulturvermittlungsthemen breit ab. Gerade die neuen Mitglieder aus dem Jahr 2017 bereichern das Netzwerk um neue, bisher noch wenig vertretene Bereiche wie die Literaturvermittlung, Soziokultur, intergenerationelle Themen sowie die digitale Kulturvermittlung.

### 4. Organisation

#### Vorstand und Präsidium

Der Vorstand besteht aus sieben Personen. Gunhild Hamer und Philipp Burkard vertreten im Co-Präsidium den Verein nach aussen.

Die Vorstandsmitglieder unterstützen die Geschäftsstelle in repräsentativen Aufgaben sowie bei spezifischen Anlässen. Nicole Grieve hat an der Tagung vom 24.11.2017 zur Baukultur, organisiert vom Verein Spacespot, ein Referat zu Kulturvermittlung an Schulen gehalten.

Verena Widmaier hat KVS Impulsabend der IG Kultur Zug vom 27.9.2017 repräsentiert und an der Diskussion teilgenommen.

Die Tagung „Passages littéraires“ wurde von Gunhild Hamer inhaltlich begleitet und mitkonzipiert. Die Tagung „Läuft bei uns. Über digitale Wege in der Kulturvermittlung“ wurde massgeblich von Sascha Willenbacher und Andrea Saladin mitkonzipiert. Die Tischrunden an der Tagung wurden mehrheitlich von Vorstandsmitgliedern sowie von der Geschäftsleitung von KVS moderiert.

#### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird durch Tiina Huber geleitet und wurde über das Jahr 2017 durch Silja Widmer und Delphine Niederberger als engagierte Praktikantinnen unterstützt.

Durch das Projekt „Kulturagent\*innen – für kreative Schulen“ konnten die Ressourcen der Geschäftsstelle vergrössert werden. Tiina Huber leitet seit 1. Februar die Geschäftsstelle neu mit 70 statt mit 60 Stellenprozenten. Seit 1. März arbeitet Kaja Gebremariam mit insgesamt 70 Stellenprozenten als Projektassistentin für das Projekt „Kulturagent\*innen – für kreative Schulen“, sowie als Mitarbeiterin Kommunikation/ Administration für KVS. Kaja Gebremariam wurde aus 180 Bewerber\*innen für die Stelle ausgewählt und zeichnet sich durch ihre breite Erfahrung in gesamtschweizerischer Projektarbeit, sowie ihr Theorie- und Praxiswissen in den Bereichen der sozialen Integrationsförderung und Pädagogik aus.



Die Ressourcen der Geschäftsstelle bleiben trotz der Vergrößerung schmal. Für Projekte werden externe Mandate vergeben. Für die Buchhaltung und Lohnverwaltung wurde ein externes Treuhandbüro beauftragt.

**Kulturvermittlung Schweiz dankt folgenden Partner\*innen herzlich für die Unterstützung und die Zusammenarbeit:**

Stiftung Mercator Schweiz  
Kulturstiftung Pro Helvetia  
HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)